

Satzung des Turn- und Sportverein Schwinde e. V. von 1927

Präambel

Der TuS Schwinde e.V. ist einer der Kulturträger in der Samtgemeinde Elbmarsch. Als untrennbarer Bestandteil der Samtgemeinde liegt ihm besonders die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen durch ein umfangreiches Angebot an Breitensport am Herzen. Für diese Verpflichtung bilden diese Satzung und Geschäftsordnungen die Grundlage.

(Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechtsbeschreibende differenzierte Anreden im Folgenden verzichtet.)

Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen TuS Schwinde e. V.. Sitz des Vereins ist die Elbuferstraße 86a in 21436 Marschacht. Der Verein TuS Schwinde e. V. ist hervorgegangen aus dem M.T.V. "Eichenlaub" Schwinde, der im Jahre 1927 gegründet wurde. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Lüneburg eingetragen.

§ 2 Zweck des Vereins

Der TuS Schwinde e. V. verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist es, Turnen und Sport zu betreiben und den Sport in seiner Gesamtheit und Gemeinnützigkeit zu fördern und auszubreiten. Er erstrebt durch Leibesübungen und Jugendpflege die sittliche und körperliche Ertüchtigung seiner Mitglieder. Er ist politisch, religiös und rassistisch neutral.

§ 3 Pflichten des Vereins

- a.) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- b.) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten Zuwendungen nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.
- c.) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigt werden.
- d.) Der Verein ist Mitglied des LandesSportBundes Niedersachsen e. V. mit seinen Fachverbänden und des Kreissportbundes Harburg-Land e. V. und regelt im Einklang mit deren Satzungen seine Angelegenheiten selbstständig.

§ 4 Rechtsgrundlage

Die Rechte und Pflichten der Mitglieder, sowie aller Organe des Vereins, werden durch die vorliegende Satzung, sowie die Satzungen der in § 3d genannten Organisationen geregelt.

Satzung des Turn- und Sportverein Schwinde e. V. von 1927

§ 5 Gliederung des Vereins

Der Verein gliedert sich im Innenverhältnis größtenteils in Sparten, welche die ausschließliche Pflege einer bestimmten Sportart betreiben.

Jeder Sparte steht ein Spartenleiter vor, der alle mit seiner Sportart zusammenhängenden Fragen auf Grund dieser Satzung und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung regelt. Jedes Mitglied des TuS Schwinde e. V. kann in beliebig vielen Sparten Sport betreiben. Die Spartenleiter werden von den jeweiligen Spartenmitgliedern gewählt und von der folgenden Mitgliederversammlung bestätigt.

Mitgliedschaft

§ 6 Erwerb der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft zum Verein kann jede natürliche Person auf Antrag erwerben, sofern sie sich zur Beachtung dieser Satzungsbestimmungen bekennt. Für Personen unter 18 Jahren ist die nach dem BGB erforderliche Erklärung des gesetzlichen Vertreters maßgebend. Die Mitgliedschaft wird durch Aufnahme erworben. Es ist ein schriftliches Aufnahmegesuch an den geschäftsführenden Vorstand zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der geschäftsführende Vorstand durch Beschluss. Mit Beschlussfassung beginnt die Mitgliedschaft. Ein derartiger Beschluss ist nur rechtswirksam, wenn das aufzunehmende Mitglied den Mitgliedsbeitrag bezahlt hat, bzw. ihm durch Beschluss des Gesamtvorstandes Beitragsbefreiung erteilt ist. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht. Die Ablehnung der Aufnahme muss nicht begründet werden.

§ 7 Ehrenmitglieder

Personen, die sich besonders um die Förderung des Sports innerhalb des Vereins verdient gemacht haben, können auf Antrag des Gesamtvorstandes durch Beschluss der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Ehrenmitglieder haben die gleichen Rechte und Pflichten wie normale Mitglieder, sind jedoch von der Beitragsleistung befreit.

§ 8 Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt:

- a.) durch Austritt (Kündigung) auf Grund einer schriftlichen Erklärung zum Ende des Kalenderjahres;
- b.) durch Ausschluss aus dem Verein;
- c.) durch Tod.

Durch das Erlöschen der Mitgliedschaft bleiben die auf Grund der bisherigen Mitgliedschaft zur Entstehung gelangten Verbindlichkeiten, insbesondere ausstehende Beitragspflichten, gegenüber dem Verein unberührt.

§ 9 Ausschließungsgründe

Die Ausschließung eines Mitgliedes (§ 8b) kann nur in den nachstehend bezeichneten Fällen erfolgen:

Satzung des Turn- und Sportverein Schwinde e. V. von 1927

- a.) wenn die in §11 und § 12 vorgesehenen Pflichten der Vereinsmitglieder gröblich und schuldhaft verletzt werden;
- b.) wenn das Mitglied seinen dem Verein gegenüber eingegangenen Verbindlichkeiten, insbesondere seiner Verpflichtung zur Beitragszahlung trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung nicht nachkommt;
- c.) wenn das Mitglied den Grundsätzen der vorliegenden Satzung schuldhaft zuwiderhandelt, insbesondere gegen die ungeschriebenen Gesetze von Sitte, Anstand und Sportkameradschaft grob verstößt.

Über den Ausschluss entscheidet der Gesamtvorstand unter Anhörung des Ehrenrates auf Antrag. Zur Antragstellung sind Gesamtvorstandsmitglieder und die Mitglieder des Ehrenrates berechtigt. Der Ausschließungsantrag ist dem betreffenden Mitglied samt Begründung mit der Aufforderung zuzuleiten, sich binnen einer Frist von zwei Wochen schriftlich zu erklären. Nach Ablauf der Frist ist unter Berücksichtigung der etwa eingegangenen Äußerung des Mitglieds zu entscheiden. Der Gesamtvorstand entscheidet mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit. Der Ausschließungsbeschluss wird sofort mit Beschlussfassung wirksam. Der Beschluss des Gesamtvorstandes ist dem Mitglied schriftlich mit Gründen mitzuteilen. Gegen den Ausschließungsbeschluss steht dem betroffenen Mitglied das Rechtsmittel der Beschwerde zu. Diese ist innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Mitteilung der Entscheidung schriftlich an den Gesamtvorstand zu richten. Sie ist zu begründen. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. Über die Beschwerde entscheidet die nächste Mitgliederversammlung. Der Weg zu den ordentlichen Gerichten bleibt unberührt.

Rechte und Pflichten der Mitglieder

§ 10 Rechte der Mitglieder

Die Vereinsmitglieder sind insbesondere berechtigt:

- a.) durch Ausübung des Stimmrechts an den Beratungen und Beschlussfassungen der Mitgliederversammlungen teilzunehmen. Zur Ausübung des Stimmrechts sind nur Mitglieder nach Vollendung des 16. Lebensjahres berechtigt.
- b.) die Einrichtungen des Vereins nach Maßgabe der hierfür getroffenen Bestimmungen zu benutzen;
- c.) an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen sowie den Sport in allen Abteilungen aktiv auszuüben.

§ 11 Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind insbesondere verpflichtet:

- a.) die Satzungen des Vereins, des LandesSportBundes Niedersachsen e. V., der letzteren angeschlossenen Fachverbände, des Kreissportbundes Harburg-Land e. V., sowie auch die Beschlüsse der genannten Organisationen zu befolgen;
- b.) nicht gegen die Interessen des Vereins zu handeln;
- c.) die durch Beschluss der Mitgliederversammlung festgelegten Beiträge zu entrichten.
- d.) an allen sportlichen Veranstaltungen ihrer Sportart nach Kräften mitzuwirken, zu deren Teilnahme sie sich zu Beginn der Saison verpflichtet haben;

Satzung des Turn- und Sportverein Schwinde e. V. von 1927

§ 12 Beitragsleistungen und -pflichten

1. Es sind ein Mitgliedsbeitrag und eine - soweit von der Mitgliederordnung festgelegt - Aufnahmegebühr zu leisten.
2. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge bestimmt die Mitgliederversammlung durch Beschluss.
3. Die Beitragshöhe kann nach Mitgliedergruppen unterschiedlich festgesetzt werden. Die Unterschiede müssen sachlich gerechtfertigt sein.
4. Der geschäftsführende Vorstand kann in begründeten Einzelfällen Beitragsleistungen und -pflichten ganz oder teilweise erlassen oder stunden.
5. Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.
6. Der Gesamtvorstand ist zudem ermächtigt, eine Beitragsordnung zu erlassen und darin Einzelheiten zum Beitragswesen des Vereins zu regeln. Insbesondere können dort auch Bestimmungen über die Höhe und Art und Weise von Kursgebühren und Spartenbeiträgen festgesetzt werden.

Organe des Vereins

§ 13 Organe

Organe des Vereins sind:

- a.) die Jahreshauptversammlung bzw. Mitgliederversammlung;
- b.) der Gesamtvorstand;
- c.) der geschäftsführende Vorstand nach § 26 BGB
- d.) der Ehrenrat;

Die Mitgliedschaft zu einem Vereinsorgan ist ein Ehrenamt.

Mitgliederversammlung

§ 14 Zusammentreffen und Vorsitz

Die den Mitgliedern bezüglich der Vereinsleitung zustehenden Rechte werden in der Mitgliederversammlung als oberstes Organ des Vereins ausgeübt. Sämtliche Mitglieder nach Vollendung des 16. Lebensjahres haben eine Stimme. Übertragung des Stimmrechts ist unzulässig.

Die Mitgliederversammlung soll alljährlich einmal als so genannte Jahreshauptversammlung zwecks Beschlussfassung über die in § 15 genannten Aufgaben einberufen werden. Die Einberufung erfolgt durch den 1. Vorsitzenden durch Anschlag am Schwarzen Brett unter Bekanntgabe der vorläufig festgesetzten Tagesordnung mit einer Einberufungsfrist von mindestens 14 Tagen. Das Schwarze Brett des Vereines ist zu finden an der Sportanlage Drennhausen in der Handwerkerstraße 16 in 21423 Drage.

Anträge zur Tagesordnung sind 8 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Gesamtvorstand schriftlich einzureichen. Einfache Mitgliederversammlungen sind vom Gesamtvorstand nach der obigen Vorschrift einzuberufen, wenn ein dringender Grund vorliegt oder 20 % der Stimmberechtigten es beantragen.

Satzung des Turn- und Sportverein Schwinde e. V. von 1927

Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der 1. Vorsitzende. Bei dessen Verhinderung der 2. Vorsitzende oder der Kassenwart. Das Verfahren der Beschlussfassung richtet sich nach den §§ 22 und 24. Weitere Einzelheiten können vom Gesamtvorstand in einer Geschäftsordnung geregelt werden.

§ 15 Aufgaben

Der Mitgliederversammlung steht die oberste Entscheidung in allen Vereinsangelegenheiten zu, soweit sie nicht satzungsgemäß anderen Organen übertragen ist.

Seiner Beschlussfassung unterliegt insbesondere:

- a.) Wahl der direkt zu wählenden Gesamtvorstandsmitglieder;
Bestätigung der Spartenleiter als Gesamtvorstandsmitglieder;
- b.) Wahl der Mitglieder des Ehrenrates;
- c.) Wahl von mindestens zwei Kassenprüfern;
- d.) Ernennung von Ehrenmitgliedern;
- e.) Bestimmung der Beiträge gemäß § 12 für das kommende Geschäftsjahr;
- f.) Entlastung der Organe bezüglich der Jahresrechnung und der Geschäftsführung;
- g.) Genehmigung des Haushalts-Voranschlages unter Beschlussfassung über die Verwendung der aufgebrachtten Finanzmittel.

§ 16 Tagesordnung

Die Tagesordnung einer Mitgliederversammlung hat mindestens folgende Punkte zu umfassen:

- a.) Feststellen der Stimmberechtigten;
- b.) Rechenschaftsbericht der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
- c.) Beschlussfassung über die Entlastung;
- d.) Neuwahlen;
- e.) besondere Anträge.

§ 17 Gesamtvorstand

Der Gesamtvorstand setzt sich zusammen aus:

- a.) dem 1. Vorsitzenden;
- b.) dem 2. Vorsitzenden;
- c.) dem 3. Vorsitzenden;
- d.) dem Kassenwart;
- e.) dem Schriftführer;
- f.) dem Sportwart;
- g.) den Spartenleitern;
- h.) dem Werbe- und Pressewart;
- i.) dem Sozialwart.

Die Mitglieder des Gesamtvorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren durch die Mitglieder gewählt. Wiederwahl ist unbegrenzt zulässig. Die Spartenleiter werden gemäß § 5 von der Mitgliederversammlung für die Dauer ihrer Amtszeit bestätigt.

Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist der 1. Vorsitzende allein oder der 2. Vorsitzende gemeinsam mit dem Kassenwart oder dem Schriftführer.

Satzung des Turn- und Sportverein Schwinde e. V. von 1927

§ 18 Pflichten und Rechte des Gesamtvorstandes

a.) Aufgaben des Gesamtvorstandes

Der Gesamtvorstand hat die Geschäfte des Vereins nach den Vorschriften der Satzung und nach Maßgabe der durch die Mitgliederversammlung gefassten Beschlüsse zu führen.

Der Gesamtvorstand ist notfalls ermächtigt, beim Ausscheiden oder sonstiger dauernder Behinderung von Mitgliedern von Vereinsorganen deren verwaistes Amt bis zur nächsten Jahreshauptversammlung durch geeignete Mitglieder des Vereins zu besetzen.

b.) Aufgaben der einzelnen Mitglieder

1. Der 1. Vorsitzende vertritt den Verein nach innen und außen, regelt das Verhältnis der Mitglieder untereinander und zum Verein, beruft und leitet die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen und hat die Aufsicht über die gesamte Geschäftsführung des Vorstandes und aller Organe. Er unterzeichnet die genehmigten Sitzungsprotokolle von Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen sowie alle wichtigen und verbindlichen Schriftstücke.
2. Der 2. Vorsitzende vertritt den 1. Vorsitzenden im Verhinderungsfall in allen vorgezeichneten Angelegenheiten.
3. Der 3. Vorsitzende vertritt den 1. und 2. Vorsitzenden im Verhinderungsfall in allen vorgezeichneten Angelegenheiten im Innenverhältnis.
4. Der Kassenwart verwaltet die Vereinskassengeschäfte und sorgt für die Einziehung der Beiträge. Alle Zahlungen dürfen nur auf Anweisung des 1. Vorsitzenden geleistet werden. Er ist für den Bestand und die gesicherte Anlage des Vereinsvermögens verantwortlich. Bei einer Kassenrevision sind alle Ausgaben durch Belege, die vom ersten Vorsitzenden anerkannt sein müssen, nachzuweisen.
5. Der Schriftführer erledigt den gesamten Geschäfts- und Schriftverkehr des Vereins und kann einfache, für den Verein unverbindliche Mitteilungen mit Zustimmung des 1. Vorsitzenden allein unterzeichnen. Er führt die Mitgliederlisten und in den Versammlungen die Protokolle, die er zu unterschreiben hat.
6. Der Sportwart vertritt alle Übungsgruppen und Sportler, die keiner Sparte zugeordnet sind.
7. Die Spartenleiter haben folgende Aufgaben: Die Richtlinien für die sportliche Ausbildung ihrer entsprechenden Sportart zu bestimmen, die Übungs- und Trainingsstunden anzusetzen und die vom zuständigen Fachverband oder seinen Gliederungen gefassten Beschlüsse innerhalb des Vereins zu verwirklichen.
8. Der Werbe- und Pressewart vertritt den Schriftführer im Verhinderungsfall und

Satzung des Turn- und Sportverein Schwinde e. V. von 1927

hat alle mit der Werbung zusammenhängenden Arbeiten, wie Berichterstattung an die Presse, Abfassung von Werbearbeiten, Bekanntmachungen, Plakate usw. zu erledigen.

9. Der Sozialwart regelt alle sozialen Belange der Mitglieder, z. B. Sportunfälle.

§ 19 Der Ehrenrat

Der Ehrenrat besteht aus einem Obmann und zwei Beisitzern sowie zwei Ersatzmitgliedern. Seine Mitglieder dürfen kein anderes Amt im Verein bekleiden und sollen nach Möglichkeit über 40 Jahre alt sein. Sie werden von der Jahreshauptversammlung auf die Dauer eines Jahres gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

§ 20 Aufgaben des Ehrenrates

Der Ehrenrat vermittelt bei Streitigkeiten und Satzungsverstößen innerhalb des Vereins. Er wird ferner beim Ausschluss von Mitgliedern gemäß § 9 angehört.

§ 21 Kassenprüfer

Die von der Jahreshauptversammlung alternierend zu wählenden Kassenprüfer haben gemeinschaftlich einmal im Jahr ins einzelne gehende Kassenprüfungen vorzunehmen, deren Ergebnis sie in einem Protokoll niederzulegen und dem 1. Vorsitzenden und der Mitgliederversammlung mitzuteilen haben. Die Kassenprüfer dürfen nicht dem Gesamtvorstand oder einem sonstigen Vereinsorgan angehören und werden auf 2 Jahre gewählt.

Allgemeine Schlussbestimmungen

§ 22 Verfahren der Beschlussfassung aller Organe

Sämtliche Organe sind beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder. Sämtliche Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der erschienenen Stimmberechtigten gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Abstimmung geschieht öffentlich durch Handaufheben, wenn keine geheime Abstimmung beantragt wird.

Sämtliche Stimmberechtigten sind zur Stellung von Anträgen zur Tagesordnung bis zwei Tage vor dem Versammlungszeitpunkt befugt.

Die Vorschrift des §14 bleibt unberührt. Später eingehende Anträge bedürfen zu ihrer Behandlung eines besonderen Beschlusses der Versammlung.

Über sämtliche Versammlungen ist ein Protokoll zu führen. Das Protokoll muss Angaben über die Anzahl der Erschienenen, die gestellten Anträge und das Abstimmungsergebnis enthalten. Gefasste Beschlüsse sind besonders hervorzuheben.

§ 23 Vereinsordnungen

Satzung des Turn- und Sportverein Schwinde e. V. von 1927

Der Gesamtvorstand wird ermächtigt, Vereinsordnungen zu beschließen. Alle Vereinsordnungen müssen den Mitgliedern über öffentlichen Aushang an den Sportstätten des Vereins bekannt gemacht werden. Dies gilt auch für Änderungen und Aufhebungen. Alle Vereinsordnungen sind nicht Bestandteil dieser Vereinssatzung und werden nicht in das Vereinsregister eingetragen. Der Gesamtvorstand ist ermächtigt u.

a. folgende Vereinsordnungen bei Bedarf zu erlassen:

- a.) Ehrenordnung
- b.) Beitragsordnung
- c.) Finanzordnung
- d.) Geschäftsordnung
- e.) Verwaltungs- und Reisekostenordnung

§ 24 Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins

Zur Beschlussfassung über Satzungsänderungen ist eine Mehrheit von 3/4 der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder, über die Vereinsauflösung eine Mehrheit von 4/5 unter der Bedingung, dass mindestens 4/5 aller Stimmberechtigten anwesend sind, erforderlich.

Erscheinen bei Beschlussfassung über die Vereinsauflösung weniger als 4/5 der Stimmberechtigten, so ist die Abstimmung 4 Wochen später nochmals zu wiederholen. Die Versammlung ist dann ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.

§ 25 Vermögen des Vereins

Die Überschüsse der Vereinskasse sowie die sonst vorhandenen Vermögensgegenstände sind Eigentum des Vereins. Ausgeschiedenen Mitgliedern steht ein Anspruch hieran nicht zu.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen an die Gemeinde (Gemeindeverband) Drage, die es unmittelbar und ausschließlich für den Breitensport zu verwenden hat.

§ 26 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr deckt sich mit dem Kalenderjahr.